



Extreme Networks erzielt hervorragende Ergebnisse bei Lippis Cloud-Test

BlackDiamond- und Summit-Switche nehmen an umfassendem Data-Center-Test teil

Die Open-Fabric-Switche schnitten im Test der modularen Top-of-Rack (ToR)Core- und Edge-Switche mit der insgesamt besten Latenz ab und demonstrierten schnelle Recovery-Zeiten in drei simulierten Fehlerszenarien - Server-Link, ToR-Uplink sowie Core. Dabei handelt es sich um Schlüsselanforderungen für Netzbetreiber, die nach geeigneter Technologie für Cloud, Disaster-Recovery oder Internet-Exchange suchen, die als Basis für Rechenzentren und Speichersysteme mit einer "Five-Nine"-Zuverlässigkeit und Fehlertoleranz dient.

"Extreme Networks bleibt auch nach inzwischen zwei Jahren andauernden Tests der Data-Center-Lösungen hartnäckig bei der Lieferung hervorragender Testergebnisse - sei es Kapazität, Latenz oder nun Active-Active Fabric-Konfiguration", erklärt Nick Lippis von Lippis Reports. "Die Ergebnisse von 2013 setzen einen hohen Standard für Performance und Zuverlässigkeit."

"Der Lippis Report zeigt, dass die 10/40GbE Open-Fabric-Switche von Extreme eine der schnellsten, skalierbarsten und flexibelsten Ethernet-Fabric-Lösungen für Rechenzentren bieten - einschließlich Investitionsschutz und optimierter Gesamtkosten für die Data-Center der nächsten Generation", führt David Ginsburg, CMO von Extreme Networks aus.

Die Ergebnisse der Active-Active-Tests basieren auf standardisierter Multi-System-Link-Aggregation-Technologie (M-LAG). Sie liefert sowohl Performance als auch Interoperabilität mit existierenden Netzwerkinstallationen zur Sicherung der getätigten Investitionen in die Infrastruktur und Tools für das Fehlermanagement und die Fehlerbehebung.

Im Detail lieferten die Extreme-Switche die beste Latenz sowie Flexibilität mit schnellen Recovery-Zeiten in drei simulierten Fehlerszenarien - Server-Link, ToR-Uplink sowie Core. Sie erzielten eine überragende Ende-zu-Ende-Latenz von lediglich 2,23 Mikrosekunden für Server-to-Server-Verbindungen über zwei ToR-Switche und einen Core-Switch. Zudem war Extreme Networks der einzige Hersteller, der demonstrierte, wie bei einem simulierten Core-Switch-Fehler mit Stromabschaltung der gesamte Datenverkehr fast augenblicklich und mit minimalem Paketverlust auf den benachbarten Switch umgeleitet wurde.

Der gesamte Report kann hier abgerufen werden: http://www.extremenetworks.com/libraries/products/EXTREME_Lippis_AA_Report_Spring_2013.pdf

Pressekontakt

Zonicgroup

Herr Uwe Scholz
Albrechtstr. 119
12167 Berlin

zonicgroup.com
uscholz@zonicgroup.com

Firmenkontakt

Extreme Networks

Herr Gregory Cross
Monroe Street 3585
95051 Santa Clara

extremenetworks.com
gcross@extremenetworks.com

Extreme Networks ist ein Technologieführer bei hochperformantem Ethernet-Switching für Cloud, Rechenzentren und Mobilfunknetzen. Mit der Firmenzentrale in Santa Clara, Kalifornien, hat das Unternehmen mehr als 6.000 Kunden in über 50 Ländern. Weitere Informationen sind unter <http://www.extremenetworks.com> verfügbar.